

Anlage 1

Berufseinstiegsbegleitung

Die Berufseinstiegsbegleitung ist ein Bildungsangebot der Bundesagentur für Arbeit zur „Verbesserung der Ausbildungschancen förderungsbedürftiger junger Menschen“.

Das Ziel ist die Unterstützung von Schülern beim Übergang von der allgemeinbildenden Schule in eine berufliche Ausbildung. Die Berufseinstiegsbegleitung soll während des Besuchs der Vorabgangsklasse der jeweiligen Schule beginnen, damit Jugendliche bereits frühzeitig auf diese Form der Unterstützung zurückgreifen können. Die Begleitung endet ein halbes Jahr nach Beginn einer beruflichen Ausbildung und spätestens 24 Monate nach Beendigung der allgemeinbildenden Schule.

Die Schuleinstiegsbegleitung soll dazu beitragen, die Chancen von Schülern auf einen erfolgreichen Übergang in eine duale Ausbildung deutlich zu verbessern.

Schülerinnen und Schüler, denen der Schulabschluss und der Einstieg in Ausbildung schwerer fallen, werden mit diesem Instrument bereits in der Schule aufgefangen und beim Einstieg in eine Berufsausbildung unterstützt.

Die Berufseinstiegsbegleitung endet, wenn der Jugendliche erfolgreich in eine Berufsausbildung eingemündet ist, jedoch spätestens 24 Monate nach Beendigung der allgemein bildenden Schule.

Als den entscheidenden Faktor für den Erfolg gilt die vernetzte Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteuren. So arbeiten z.B. die Träger der Maßnahmen mit denjenigen eng zusammen, die die Schüler/innen derselben Schule bei der Berufsorientierung – und Berufswahl unterstützen.

In der **Hauptschule Hohenhameln**, der **Pestalozzischule Peine**, der **Janusz-Korczak-Schule Ilsede**, der **Hauptschule Bodenstedt** und der **Albert-Schweitzer-Hauptschule Vechelde** ist Berufseinstiegsbegleitung vorhanden bzw. in Planung.